

# SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft  
Soziokultureller Zentren NRW e.V.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

trotz der begonnenen Ferienzeit gibt es noch reichlich Bewegungen und wir haben uns entschlossen, noch einen umfassenden Newsletter für euch zu schreiben. Dann machen wir Pause. Wen ihr wann von uns wie erreicht, das findet ihr auf unserer Website.

Nach der Veröffentlichung des zweiten Lageberichts in der Soziokultur und ausführlichen Telefonaten sind wir mit dem Kulturministerium im Gespräch. Es gibt gute Aussicht, dass das ursprünglich für März bis Mai vorgesehene Corona-Hilfsprogramm so umgestaltet werden kann, dass daraus eine sinnvolle Unterstützung für euer defizitäres Veranstaltungsprogramm bis Ende des Jahres herauskommt. Daran arbeiten wir jetzt. Alle anderen Programme (Bund/Wirtschaftsministerium) und auch die neuen Erlasse aktualisieren wir regelmäßig auf der [Corona-Informationseite](#).

Wer für die Ferien kritische Lektüre sucht, dem empfehlen wir sehr den Artikel „Der Kampf um die Köpfe“ von Carina Book (#19) im Hamburger stadtkultur magazin. Die junge Politikwissenschaftlerin hat für uns im Juni ein aufschlussreiches digitales Seminar durchgeführt. Ein weiterer Artikel von ihr und viele weitere kluge Beiträge sind in den neuen Kulturpolitischen Mitteilungen (#16) zum Thema „Kulturpolitik & Rechtspopulismus“ zu finden. Die „KuMis“ lohnen sich generell, aber diese Ausgabe besonders weil zwei Berichte von Kolleg\*innen (Christiane Busmann, Schufabrik Ahlen; Jochen Molck, zakk Düsseldorf) abgedruckt sind! Sehr zu empfehlen ist auch der „Konsens für mehr Diversität in Kunst und Kultur“ (#04).

Jetzt lest aber selbst und lasst euch ein bisschen treiben, die letzten Monate waren eine Herausforderung. Tankt Kraft und Motivation – wir tun das auch,

alles Beste aus der Geschäftsstelle

Heike, Carsten, Hendrik

## **Inhalt**

### **Aktuelles**

#01 Begriff „Webinar“ ist (vielleicht) markenrechtlich geschützt – Gefahr von Abmahnungen?

#02 Grend: Verabschiedung Johannes Brackmann

#03 Online-Umfrage des Bündnis für Demokratie und Toleranz:  
"Herausforderungen beim Engagement"

### **Positionen**

#04 Konsens Runder Tisch Diversität

**#05** Anerkennung von Clubs als Kulturorte

## **Corona**

**#06** Infos zu Hilfsprogrammen und zur aktuellen Rechtslage

**#07** Zweiter Lagebericht aus der Soziokultur

**#08** Überbrückungshilfe für kleine und mittelständische Unternehmen

**#09** Umsatzsteuer gesenkt: Fragen und Antworten

**#10** Offener Brief: Forderung Nachbesserung Corona-Hilfen

## **Ausschreibungen & Förderprogramme**

**#11** Kultur macht stark: Für Fördergelder in 2020 wurde eine Sonderfrist bis zum 21.09.2020 eingeräumt

**#12** Regionale Kulturpolitik: Förderaufruf für 2021

**#13** Sonderprogramm „Heimat, Tradition und Brauchtum“

**#14** Förderprogramm Deutsches Kinderhilfswerk "It's your party-cipation"

**#15** Ausschreibung KULTURLICHTER - Deutscher Preis für kulturelle Bildung"

## **Aktuelle LAGtüren**

**#16** Kulturpolitische Mitteilungen Nr. 169 - Kulturpolitik & Rechtspopulismus

**#17** Studie: "Demokratische Teilhabe der Zivilgesellschaft in der Corona-Pandemie"

**#18** Zwei hilfreiche Broschüren des Zentrums für Digitalisierung und Kultur an der Landesbibliothek Schleswig-Holstein

**#19** Der Kampf um die Köpfe – Überlegungen zur Neuen Rechten von Carina Book

## **Stellenausschreibungen**

**#20** Kraftstation Remscheid sucht Verwaltungsfachkraft (m/w/d)

**#21** Bundesverband Soziokultur sucht Förderreferent\*in

**#22** Bundesverband Soziokultur sucht Finanzbuchhalter\*in

**#23** Soziokultur Niedersachsen sucht Kulturberater\*in (w/m/d)

## **Termine & Veranstaltungshinweise**

**#24** EARTH SPEAKR: europaweites Kunstprojekt

**#25** Online-Workshop für Musiker\*innen: Die Corona-Hilfen - Besonderheiten und Fallstricke

**#26** Infoveranstaltung zu den Kulturförderprogrammen des Landes NRW

nach oben

**#01** Begriff "Webinar" markenrechtlich geschützt - Abmahngefahr?

Aktuell zirkuliert die Meldung, dass der Begriff „Webinar“, der ja spätestens seit der aktuellen Pandemie in aller Munde ist, seit 2013 und noch mindestens bis 2023 markenrechtlich geschützt ist. Das würde bei unerlaubter Nutzung das Risiko einer u.U. sehr kostenintensiven Abmahnung mit sich bringen. Auch wir haben in einer Rundmail darauf hingewiesen.

Die Rechtslage zum Markenschutz des Begriffs "Webinar" ist jedoch nicht eindeutig. Der [DJV](#) geht beispielsweise davon aus, dass der Begriff ein Allgemeinbegriff sei und markenrechtlich keinen Schutz genieße ([Quelle](#)). Zu einem ähnlichen Ergebnis kommt unter anderem auch eine [Stellungnahme](#) (PDF) von Professor Dr. Thomas Hoeren vom Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht ([ITM](#)) der Universität Münster vom 02. Juli 2020.

Eine abschließende rechtliche Bewertung durch Rechtsprechung steht noch aus - wenn ihr ganz sicher gehen wollt, solltet ihr also bis auf weiteres bei der Bewerbung von etwaigen Online-Veranstaltungen auf diesen Begriff verzichten und eher Alternativbegriffe verwenden: ob „Online-Seminar“ oder „Digitale Fortbildung“ – der Phantasie sind hier kaum Grenzen gesetzt.

[nach oben](#)

## **#02 Johannes Brackmann als Geschäftsführer im Grend verabschiedet**

Wir haben es schon angekündigt: Der langjährige Geschäftsführer des Kulturzentrums Grend, Johannes „Jonny“ Brackmann, geht nach fast 25 Jahren Ende August in den Ruhestand. Die Nachfolge tritt seit Anfang Mai die 38-jährige Gemma Russo-Bierke an. Hier Rückblick, Ausblick und Würdigung zugleich:

[zum Artikel auf unserer Website](#)

[nach oben](#)

## **#03 Online-Umfrage des Bündnis für Demokratie und Toleranz: "Herausforderungen beim Engagement"**

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz (BfDT) führt eine Online-Umfrage zum Thema "Herausforderungen beim Engagement" durch. Zivilgesellschaftliche Akteure, die demokratieförderndes Engagement aufbringen, werden dazu befragt, an welchen Stellen es bei ihrer praktischen Arbeit regelmäßig zu Herausforderungen und Schwierigkeiten kommt.

Teilnahmeschluss: 17. Juli 2020

[zur Umfrage](#)

[nach oben](#)

## **#04 Konsens Runder Tisch Diversität**

Der Runde Tisch Diversität trifft sich seit 2015 als ein Gremium kulturfördernden Institutionen und Initiativen in NRW. Jetzt hat das Gremium seinen "Konsens für mehr Diversität in Kunst und Kultur" veröffentlicht.

Die Corona-Pandemie geht einher mit gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen, das gilt auch für die Kulturpolitik. So hat sie weltweit dazu geführt, dass marginalisierte Gruppen noch stärker ausgegrenzt werden und ethnische Zuschreibungen Anlass für Diskriminierungen sind. Ein Grund mehr für die kulturfördernden Institutionen und Initiativen in NRW die strategische Arbeit für mehr Chancengleichheit und Teilhabe und weniger Diskriminierungen nicht aus dem Blick zu verlieren.

[mehr erfahren](#)

[nach oben](#)

## **#05 Anerkennung von Clubs als Kulturorte**

Am 01.07.2020 hat das Parlamentarische Forum Nachtleben und Clubkultur des Deutschen Bundestages einen fraktionsübergreifenden offenen Brief an Bundesminister Horst Seehofer mit der Forderung übergeben, Musikclubs und Livespielstätten baurechtlich als Anlagen für kulturelle Zwecke anzuerkennen und sich für flexible und innovative Lösungen im Lärmschutz einzusetzen.

[mehr erfahren](#)

[nach oben](#)

## #06 Aktuelle Infos zu Hilfsprogrammen

Auf unserer Website sammeln wir fortlaufend aktuelle Informationen zur aktuellen Corona-Situation und zu laufenden Hilfsprogrammen.

[zur Corona-Infoseite](#)

In diesem Beitrag haben wir einen Blick auf die von Bund und Land angekündigten Konjunktur- und Stärkungspakete geworfen, sowie Informationen zur Abrechnung der NRW-Soforthilfe zusammengestellt (Stand 01.07.2020).

[zum Beitrag](#)

[nach oben](#)

## #07 Zweiter Lagebericht aus der Soziokultur

Nach mittlerweile viermonatigem Andauern der Corona-Krise wird es Zeit für einen neuen Lagebericht aus der Soziokultur. Heike Herold blickt in ihrem Beitrag auf die aktuelle Lage und wirft Fragen für die Perspektive der Soziokultur in und nach der Krise auf.

[zum Lagebericht](#)

## #08 Überbrückungshilfe für kleine und mittelständische Unternehmen

Die Bundesregierung hat am 12. Juni 2020 die Eckpunkte für die „**Überbrückungshilfe für kleine und mittelständische Unternehmen**, die ihren Geschäftsbetrieb im Zuge der Corona-Krise ganz oder zu wesentlichen Teilen einstellen müssen“ beschlossen. Die Überbrückungshilfe ist ein branchenübergreifendes Zuschussprogramm mit einer Laufzeit von drei Monaten (Juni bis August 2020).

Da der Bund wie schon bei der Soforthilfe keinen Zuschuss zum entgangenen Unternehmerlohn leistet und stattdessen auf die Grundsicherung verweist, ergänzt das Land NRW die Überbrückungshilfe des Bundes und gewährt aus Mitteln des Landes zusätzliche Unterstützung, die **NRW Überbrückungshilfe Plus**. Solo-Selbstständige und Freiberufler können hier eine einmalige Zahlung in Höhe von 1.000 Euro pro Monat für maximal drei Monate erhalten.

**Achtung:** Die Antragstellung für die Überbrückungshilfe und das Zusatzprogramm „NRW Überbrückungshilfe Plus“ erfolgt über einen von der Antragstellerin/dem Antragsteller beauftragte/n Steuerberater\*in, Wirtschaftsprüfer\*in oder vereidigten Buchprüfer\*in. Solltet ihr noch keine/n haben, wäre jetzt ein guter Zeitpunkt, sich zu kümmern.

**Aktuell ist in beiden Programmen noch keine Antragstellung möglich.**

Wir haben in einem extra Beitrag die wichtigsten Infos zu den Programmen zusammengefasst - diesen werden wir fortlaufend aktualisieren.

[zum Beitrag](#)

[nach oben](#)

## **#09 Fragen zur befristeten Senkung der Umsatzsteuer und die Antworten des Bundesfinanzministeriums**

Die Bundesregierung hat den Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Umsetzung steuerlicher Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise vorgelegt. Dieser sieht u. a. vor, vom 1. Juli 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowohl den regulären Umsatzsteuersatz von 19 auf 16 Prozent als auch den ermäßigten Umsatzsteuersatz von 7 auf 5 Prozent zu senken.

In der verlinkten FAQ-Liste findet Ihr Antworten auf wichtige Fragen zur Änderung der Umsatzsteuersätze. Für Auskünfte zu eurem Einzelfall wendet euch bitte an euer Finanzamt.

[BMF - FAQ](#)

[nach oben](#)

## **#10 Offener Brief: Corona-Hilfen nachbessern**

Solo-Selbständige, Freiberufler\*innen und Künstler\*innen fordern in einem offenen Brief Nachbesserungen im Soforthilfeprogramm "Neustart Kultur".

Initiator\*innen: Rainer Bode, Kulturberater Münster; Matthias Hornschuh, Komponist Köln; Ina Stock, Musikerin Köln; Gerrit Wustmann, Journalist Köln; Noam Zur, Dirigent Mülheim an der Ruhr

[zum Aufruf](#)

[nach oben](#)

## **#11 Kultur macht stark: Fördergelder für 2020, Sonderfrist bis zum 21.09.2020 verlängert**



Corona hat allen einen Strich durch viele Rechnungen gemacht. Natürlich mussten auch „Kultur macht stark“-Projekte pausieren, bzw. pausieren teilweise noch immer. Die jetzige Zeit zeigt aber besonders deutlich, wie dringend der Unterstützungsbedarf der „Kultur macht stark“-Zielgruppe ist. Während des Shutdowns wurden gerade Kinder, die sowieso schon sozial und finanziell benachteiligt sind, durch nicht vorhandene technische Mittel, räumliche Enge und fehlende Unterstützung beim Lernen noch weiter abgehängt. Viele kreative Ideen sind aus Ihren Reihen aber aus der Not entstanden, Projekte wurden digital beendet, tolle Lösungen für erste reale Umsetzungen entwickelt. Wir bedanken uns sehr für den großen Einsatz, Enthusiasmus und die Flexibilität, wodurch trotz der widrigen Bedingungen, Angebote ermöglicht wurden!

Jetzt, wo auch reale Begegnungen in Theatern, Orchestern, Opernhäusern, Schulen, Jugendzentren usw. langsam wieder realisierbar sind, kann Kreativität für Projekte kultureller Bildung weiter ausgelebt werden. Da noch Fördergelder für 2020 zur Verfügung stehen, wurde eine Sonderfrist zum 21. September 2020 eingerichtet für hoffentlich weitere Herbst-, Herbstferien- oder Winter-Projekte. Digitale Projekte können nach wie vor ohne Fristeinholung beantragt werden.

Das Büro bleibt besetzt und steht auch während des Sommers immer für Rückfragen und Ideenaustausch zur Verfügung!

Deutscher Bühnenverein • Bundesverband der Theater und Orchester • St.-Apern-Str. 17-21 • D-50667 Köln • Tel.: +49 (0)221-20812-13 • Fax +49 (0)221-20812-29 • [projekte@buehnenverein.de](mailto:projekte@buehnenverein.de) • [www.buehnenverein.de](http://www.buehnenverein.de)

**Kultur macht stark**

nach oben

**#12 Regionale Kulturpolitik - Ausschreibung für 2021**

Seit 01.07.2020 ist das Online-Projektdatenblatt für die Antragstellung im Rahmen des Landesförderprogramms "Regionale Kulturpolitik" freigeschaltet.

Ein vernetztes Kunst- oder Kulturprojekt mit weiteren Kooperationspartnern ist auf der Suche nach finanzieller Unterstützung für das geplante Vorhaben? Dann möchten wir Euch auf den Stichtag zur Einreichung der Projektideen im Rahmen des Landesförderprogramms „Regionale Kulturpolitik NRW“ hinweisen: 30. September 2020 für das Folgejahr.

Die „Regionale Kulturpolitik“ (RKP) hat bundesweit ein Alleinstellungsmerkmal. Das Programm setzt sich seit über 20 Jahren zum Ziel, die regionale Vernetzung im Kulturbereich zu unterstützen, um die Kulturentwicklung in den zehn Kulturregionen Nordrhein-Westfalens nachhaltig zu stärken:

Bergisches Land, Hellweg, Münsterland, Niederrhein, Ostwestfalen-Lippe, Region Aachen, Rheinschiene, Ruhrgebiet, Sauerland und Südwestfalen.

Details findet ihr unter folgenden Links:

[Projektdatenblatt](#)

[Förderrichtlinien](#)

[nach oben](#)

## **#13 Sonderprogramm „Heimat, Tradition und Brauchtum“**

Die Landesregierung legt ein Sonderprogramm „Heimat, Tradition und Brauchtum“ zur Unterstützung von Vereinen und Verbänden während der Corona-Lage auf. Anträge können ab dem 15. Juli 2020 bei den Bezirksregierungen in Nordrhein-Westfalen gestellt werden.

[mehr erfahren](#)

[nach oben](#)

## **#14 Förderprogramm "It's your party-cipation"**

Das **Deutsche Kinderhilfswerk** ist Programmpartner und Förderer im Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Mit „Participation“ initiiert das Deutsche Kinderhilfswerk bundesweit Bündnisse für Bildung, die im Rahmen kulturell-künstlerischer Arbeit einen Fokus auf die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen legen und sich mit den Kinderrechten auseinandersetzen. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche von 3 bis 17 Jahren aus finanziell oder sozial benachteiligten Familien.

[mehr erfahren](#)

[nach oben](#)

## #15 Ausschreibung KULTURLICHTER - Deutscher Preis für kulturelle Bildung

Kulturelle Bildung ermöglicht die Teilhabe an Kunst, Kultur und Gesellschaft, stärkt Kreativität und Ausdrucksfähigkeit. Bund und Länder haben daher einen neuen Preis für digitale kulturelle Bildung ins Leben gerufen.

Ziel ist es, mit der Auszeichnung „KULTURLICHTER – Deutscher Preis für kulturelle Bildung“ Projekte und Projektideen auszuzeichnen, die digitale Instrumente in der kulturellen Bildung und der Kulturvermittlung innovativ einsetzen.

Wettbewerbsbeiträge können ab dem 03. August 2020 eingereicht werden.

Alle Infos zum Wettbewerb findet ihr auf unserer Website.

[mehr erfahren](#)

[nach oben](#)

## #16 Kulturpolitische Mitteilungen Nr. 169 - Kulturpolitik und Rechtspopulismus

Die aktuelle Ausgabe (#169) der Kulturpolitischen Mitteilungen mit dem Schwerpunktthema "Kulturpolitik und Rechtspopulismus" ist kürzlich erschienen.



Im Heft sind auch zwei Beiträge sind auch zwei Beiträge aus der Soziokultur in NRW zu finden: Christiane Busmann (Schuhfabrik, Ahlen) schreibt über "Die Gefahr der einen einzigen Geschichte" und Jochen Molck (zakk, Düsseldorf) liefert mit "Soziokultur unter Corona-Druck – Ein Praxisbericht aus dem Kulturzentrum zakk" einen ebensolchen.

Die Lektüre der KuMi lohnt - wie immer.

[zum Heft](#)

[nach oben](#)

## #17 Studie "Demokratische Teilhabe der Zivilgesellschaft in der Corona-Pandemie"

Greenpace hat die Gesellschaft für Freiheitsrecht (GFF) beauftragt, eine Studie zu durchzuführen, die sich unter dem Titel "Demokratische Teilhabe der Zivilgesellschaft in der Corona-Pandemie" mit der Problematik der Freiheitsrechte in Corona-Zeiten beschäftigt.

"Die Analyse der GFF benennt klare Handlungsempfehlungen an die Politik: Trotz des Drucks, schnell handeln zu wollen, darf Politik die Stimme von zivilgesellschaftlichen Organisationen nicht übersehen. Auch in Krisen müssen Menschen die Möglichkeit und das Recht behalten, sich zu informieren und einzubringen, in manchen Situationen online." (Quelle)

[Studie als PDF laden](#)

[nach oben](#)

## #18 Hilfreiche Broschüren zur Digitalisierung der Kultur

Das Zentrum für Digitalisierung und Kultur an der Landesbibliothek Schleswig-Holstein hat im Rahmen seiner Arbeit am „Digitalen Masterplan Kultur Schleswig-Holstein“ zwei Broschüren veröffentlicht: Mehr Informationen zur "Handreichung Audience Development" und zur "Handreichung Veränderungen verstehen und gestalten" findet ihr auf unserer Website.

[zum Beitrag](#)

[nach oben](#)

## #19 Der Kampf um die Köpfe

Am 22.06. fand das digitale Seminar "Vorhang auf - Der Kulturbegriff der Neuen Rechten" statt. Die Politikwissenschaftlerin Carina Book aus Hamburg hat in ihrem Vortrag einen umfassenden Überblick über die Hintergründe der "Neuen Rechten" gegeben und die Bedeutung des Kulturbereichs für die Strategien der Rechten aufgezeigt. Nach dem Vortrag gab es noch eine spannende Diskussion mit den Teilnehmer\*innen aus unterschiedlichen soziokulturellen Zentren. Dabei wurde unter anderem die individuelle Situation in den Städten/Zentren reflektiert und Erfahrungen zum Umgang mit rechten Strategien wurden ausgetauscht.

Carina Book schreibt im Hamburger *stadtkultur MAGAZIN* zum Thema.

[zum Artikel](#)

[nach oben](#)

## #20 Kraftstation Remscheid sucht Verwaltungsfachkraft (m/w/d)

Die Kraftstation betreibt in Remscheid über zwei Vereine und eine GmbH das soziokulturelle Zentrum Kraftstation, das Jugendfreizeitheim Gelbe Villa, das Familienzentrum Nordstraße und die Kindertagesstätte Walkürenstraße. Gesucht wird im Rahmen einer Nachfolgeregelung eine eigenverantwortliche, kommunikative und begeisterungsfähige Verwaltungsfachkraft (w, m, d) für 33,0 Stunden pro Woche.

**Stellenausschreibung**

nach oben

## **#21 Bundesverband Soziokultur e.V. sucht Förderreferent\*in**

Der Bundesverband Soziokultur wird einen Teil des Programms NEUSTART KULTUR umsetzen, welches von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien mit Mitteln des Bundes gefördert wird. Für die inhaltliche und administrative Begleitung wird ein neues Team zusammengestellt. Dafür werden engagierte Mitarbeiter\*innen gesucht.

Die Bewerbungen können **bis zum 31.07.20** per E-Mail an die Geschäftsführerin Ellen Ahbe gerichtet werden. Kontakt: [ellen.ahbe@soziokultur.de](mailto:ellen.ahbe@soziokultur.de)

**Stellenausschreibung**

nach oben

## **#22 Bundesverband Soziokultur e.V. sucht Finanzbuchhalter\*in**

In Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Bundesministerien setzt der Bundesverband Soziokultur e.V. mehrere Bundesprogramme um. Als Erstzuwendungsempfänger begleitet er Modellprojekte und leitet Mittel weiter an Einrichtungen aus dem Kulturbereich.

Für die Finanzbuchhaltung sucht der Verband für die Geschäftsstelle in Berlin-Moabit ab sofort Verstärkung in Vollzeit (optional in Teilzeit).

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte zusammengefasst in einem PDF-Dokument und ausschließlich per Mail (max. 5 MB) mit dem Betreff „Finanzbuchhaltung“ **bis zum 26.07.2020** an [berndt.urban@soziokultur.de](mailto:berndt.urban@soziokultur.de)

**Stellenausschreibung**

nach oben

**#23 Soziokultur Niedersachsen sucht Kulturberater\*in  
(w/m/d)**

Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen sucht zur Nachfolge eines in den Ruhestand gehenden Kollegen ab dem November 2020 eine\*n neue\*n Mitarbeiter\*in in Teilzeit (50%).

Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen ist der Dachverband soziokultureller Zentren und Vereine in Niedersachsen. Er vertritt diesen Kulturbereich auf unterschiedlichen Ebenen in Niedersachsen. Die Kulturberatung des Verbands steht Einzelpersonen, Vereinen, Initiativen und

Kommunen zur Verfügung und umfasst inhaltliche, konzeptionelle, finanzielle, organisatorische, technische und politisch-administrative Fragestellungen. Die Berater\*innen begleiten und beraten mit regionaler Zuständigkeit in Niedersachsen und in allen kulturellen Sparten. Die ausgeschriebene Stelle hat als räumlichen Schwerpunkt und Arbeitsort West-Niedersachsen (von den Landkreisen Grafschaft Bentheim / Emsland / Osnabrück bis Nienburg im Osten und südwärts bis Holzminden).

Bewerbungen bitte per Mail (als PDF-Datei mit max. 5 MB) an [info@soziokultur-niedersachsen.de](mailto:info@soziokultur-niedersachsen.de).

**Stellenausschreibung**

nach oben

**#24 EARTH SPEAKR - europaweites Kunstprojekt**



Ólafur Elíasson ist ein dänischer Künstler isländischer Herkunft. Er lebt in Berlin und Kopenhagen und beschäftigt sich vornehmlich mit physikalischen Phänomenen in der Natur wie Licht und Wasser, Bewegung und Reflexion.

Mit diesem Projekt wendet er sich vornehmlich an Kinder. Auf seiner Homepage findet ihr die Details. Empfehlenswert.

HINWEIS: Der unten stehende Link ist korrekt. Man muss etwas Geduld haben und zunächst die sich drehende Erde betrachten. Einige Zeit später startet die Seite.

[Earth Speakr-Website](#)

[nach oben](#)

**#25 Online-Workshop für Musiker\*innen: Die Corona Hilfen – Besonderheiten und Fallstricke**

In dem Workshop geht es um steuerliche und finanzielle Hilfsmaßnahmen insbesondere für Musiker\*innen, die von der Corona-Krise betroffen sind. Es wird neben den ersten Soforthilfen auch auf die neuen Überbrückungshilfen eingegangen. Darüber hinaus werden allgemeine Handlungsempfehlungen diskutiert. Am Ende können Fragen besprochen werden.

**Datum: 16.07.2020**

**Uhrzeit: 19:00-21:00 Uhr**

Der Link zur Videokonferenz geht am Tag des Workshops an alle Angemeldeten

**Über den Referenten:**

Marcel Stenpass ist Steuerberater und Gitarrist. Als angestellter Steuerberater in der Kanzlei Klöcker Knippenberg & Partner in Münster betreut er unter anderem Musiker\*innen und andere Selbstständige, wie z. B. Fotografen. Hierzu zählt auch die Gründungsberatung.

Workshop von [create music NRW](#)

[zur Anmeldung](#)

[nach oben](#)

**#26 Infoveranstaltung zu den Kulturförderprogrammen  
des Landes NRW**

Informationsveranstaltung am **13.08.2020** (10:00- 12:00 Uhr) im Rahmen der OWL Kulturakademie zu den Kulturförderprogrammen des Landes NRW.

Auf der Informationsveranstaltung gibt es für Sie die Möglichkeit für Fragen und Austausch zu den verschiedenen Förderprogrammen, die von der Bezirksregierung Detmold verwaltet werden, direkt mit den Sachbearbeiter:innen in Kontakt zu treten. Sie werden online mit uns vor Ort sein.

Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.